Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 52. Leipzig, Sonnabend den 3. März 1906. **73. Jahrgang.**

Beachtenswert für die Propaganda des gesamten Buchhandels!

Inserate abzufassen ist nicht ganz leicht. Viel schwerer jedoch ist die Wahl der richtigen Blätter. Meist legt man zu viel Gewicht auf die Abonnentenzahl! Das ist verkehrt, denn **in** jedem Falle haben Zeitschriften mit 100000en von Lesern kein kaufkräftiges Publikum. Wer ist in **der** Lage, Bücher jeder Richtung und zu jedem Preise kaufen zu können? Nur die **„Hilfe"** Leser, die wohlhabenden Gebildeten aller Berufe, die geistige Intelligenz. Will der Verleger, der Versandbuchhändler seine Werke in das richtige Publikum **bringen** so muß er unbedingt in der „Hilfe" inserieren! Der Zeilenpreis von 40 Pf. spielt keine Rolle im Vergleich zu den Chancen! Wer das richtige Buch zur rechten Zeit in der „Hilfe" anzeigt, erhält

zahlreiche Bestellungen!

Beweis: Folgende Anerkennungen!

Stets sehr zufrieden Kunstwart-Verlag Georg D. W. Callwey, **München:** Hiermit bestätigen wir Ihnen gern, daß wir mit der Wirkung unserer Anzeigen und unserer Beilagen in der „Hilfe" stets sehr zufrieden waren und auch in Zukunft bei Erteilung von neuen Aufträgen Ihr Blatt in erster Linie mit berücksichtigen.

Zahlreiche Bestellungen Freistatt-Verlag, **München:** Wir bestätigen Ihnen hiermit gerne, daß auf unsere in der „Hilfe" angezeigten Broschüren zahlreiche Bestellungen, und zwar unter ausdrücklicher Bezugnahme auf Ihr Blatt, aus allen Teilen Deutschlands eingegangen sind.

Ganz außerordentliche Erfolge Verlag „Nordischer Kurier", **Itzehoe:** Mit unseren Inseraten in der „Hilfe" haben wir stets ganz außerordentliche Erfolge erzielt. Dieselben waren sogar bisweilen größer als diejenigen, welche man in den verbreitesten deutschen Tageszeitungen zu haben pflegt. Die Erfolge führen wir darauf zurück, daß jeder einzelne Leser der „Hilfe" sich mit dem Blatte aufs innigste geistig verbunden fühlt.

Durchaus befriedigt Voigtländer's Kunstverlag, **Leipzig:** Mit Vergnügen bestätige ich Ihnen, daß der Erfolg meiner Anzeige in Ihrem geschätzten Blatte mich durchaus befriedigt, ja geradezu überrascht hat.

Wir haben uns entschlossen, den Herren Kollegen bei mindestens 3maliger Aufgabe eines Inserates

33 1/3 % Prozent Rabatt

zu bewilligen und laden zu einem Versuche ein, der uns von vornherein eine dauernde Verbindung gewährleistet.

Viele hochangesehene Verlagsfirmen inserieren fortlaufend mit bestem Erfolg in der **„Hilfe"**. Zögern Sie nicht, Ihre Verlagswerke, insbesondere Novitäten und aktuelle Bücher — vielleicht zunächst probeweise — in der **„Hilfe"** anzuzeigen! Sie werden sich von der **vorzüglichen** und **nachhaltigen Wirkung** überzeugen!

Berlin-Schöneberg, Anfang März 1906.

Hochachtungsvoll

Verlag der „Hilfe" Abteilung für Inserate.